

Eindrücke von der HAM Radio 2011 in Friedrichshafen

Die 36. HAM Radio in Friedrichshafen fand in diesem Jahr vom 24.-26. Juni statt. Insgesamt wurden 16300 Besucher gezählt, was nur ein geringer Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist.

Ich war, wie schon im vergangenen Jahr wieder dort, um bei der Betreuung des AATiS-Standes zu helfen. Außerdem hielt ich noch zwei Vorträge im Rahmen der AATiS-Lehrerfortbildung.

Nach entspannter fünfstündiger Fahrt traf ich bereits am Donnerstag gegen Mittag auf dem Messegelände ein und war damit der erste aus unserem Team. Das gab mir die Gelegenheit, schon einmal alles zu erkunden. Dabei fiel mir

sofort auf, dass die Fa. Conrad Elektronik, obwohl im Messekatalog aufgeführt, in diesem Jahr nicht präsent war. Stattdessen wurde der freigewordene Platz durch einen gewaltigen einfahrbaren Gittermast aufgefüllt, der mit einer Gesamtlänge von mehr als 40 Meter sicher nicht für jeden Funkamateuer geeignet ist. ☺

Die Stände des türkischen und des griechischen Amateurfunkverbandes grenzten unmittelbar aneinander. Besser kann man nicht demonstrieren, dass Amateurfunk unpolitisch ist. Insgesamt waren fast alle europäischen Verbände mit eigenen Ständen vertreten. Dazu kamen noch die Stände einiger außereuropäischer Länder wie Israel, Katar und der USA. Wir teilten uns unseren Aufenthaltsraum mit den Schweizer Funkfreunden.

Gegen Nachmittag traf der Rest des AATiS-Teams ein und die restlichen Stunden verbrachten wir mit dem Aufbau unseres Messestands.

Der Andrang am Freitag war gewaltig. Da in Bayern noch Pfingstferien waren haben viele OMs aus Süddeutschland ihren Messebesuch schon auf Freitag verlegt. Nicht zuletzt in Hinblick auf den Flohmarkt um dort ein paar Schnäppchen zu machen.



Abb. 1: Es konnten Rundflüge mit dem Zeppelin gebucht werden (30 Minuten=200€!).



Abb. 2: Großer Andrang am AATiS-Stand



Abb. 3: Die Blinker kamen bei Kindern gut an.

Viele Standbesucher kauften das neue Praxisheft 21 und den einen oder anderen Bausatz. Da wir in diesem Jahr gleich gegenüber einen Projektstand mit Lötstationen aufgebaut hatten, konnte man diese dort gleich zusammenbauen. Dieses Angebot wurde rege genutzt, vorrangig von Kindern aber auch von Erwachsenen.

Am Projektstand konnte man bei Harald – DL2HSC auch noch eine Kurzwellen-Portabelantenne, sowie eine Rucksack-Hybriddoppelquad für 23cm aufbauen.



Abb. 4: Harald – DL2HSC hat alle Hände voll zu tun.



Abb. 5: Ich helfe zwei Jungs beim Aufbau der LED-Taschenlampe.

Wurden die Lötstationen schon am Freitag eifrig benutzt, so war die Bastelfreude am Sonnabend noch größer. Eine ganze Reihe von OMs nutzte die Möglichkeit ihre Kinder in unsere Obhut zu geben, um in Ruhe die Stände der vielen Aussteller zu besuchen oder den Flohmarkt zu erkunden.

Ein Höhepunkt war die Bastelaktion von Laura, der Tochter von Emil - DL8JJ. Obwohl sie erst 4 Jahre alt ist, konnte sie schon erstaunlich gut mit dem Lötkolben umgehen und ihr blinkender Weihnachtsbaum funktionierte auf Anhieb.

Der Projektstand mit den Lötstationen war ein großer Erfolg, so dass wir diese Aktion im nächsten Jahr mit Sicherheit wiederholen werden.



Abb. 6: Laura mit dem blinkenden Weihnachtsbaum - AS017



Abb. 7: Beim Vortrag über Energy Harvesting

Die Resonanz auf beide Vorträge war gut. Nicht nur, dass im Anschluss an die Vorträge viele Fragen gestellt wurden, es bildeten sich auch danach noch einige Gesprächsrunden.

Insgesamt gab es auf der HAM-Radio ein sehr umfangreiches Rahmenprogramm mit vielen interessanten Vorträgen. Das P56-Ballonteam startete erneut einen Wetterballon. Dessen Bergung gestaltete sich in diesem Jahr sehr abenteuerlich, nicht zuletzt dadurch, dass er erst in Italien gelandet ist und das erste Bergungsteam selbst in Bergnot geriet und geborgen werden musste.

Es ist bereits zu einer Tradition geworden, dass der AATiS am Freitag eine Lehrerfortbildung mit einer Reihe von Vorträgen anbietet. In diesem Jahr war ich mit zwei Vorträgen dabei. Der erste Vortrag lief gleich am Vormittag unter dem Titel „*Energy-Harvesting - Praktische Schaltungen für eigene Experimente*“. Dort sprach ich über Spannungswandler für Energy Harvesting sowie stromsparende Applikationsschaltungen. Der zweite Vortrag mit dem Titel „*Die Sonne im Visier: Radio-, Teleskop- und Magnetometer-Beobachtungen mit dem Ziel eines Messnetz-Aufbaus*“ wurde vor allem von Michael Passarge bestritten. Michael gab einen interessanten Überblick über den Aufbau der Sonne und die Prozesse im Inneren unseres Zentralsterns. Danach ging er auf die Auswirkungen dieser Prozesse auf die Magnetosphäre und Ionosphäre der Erde ein. Ich ergänzte seinen Vortrag um einige Ausführungen zu unserem SAM-Magnetometernetzwerk.



Abb. 8: Michael Passarge erklärt den Aufbau von Sonnenflecken



Abb. 9: Auf dem Flohmarkt

Zur HAM Radio gehört natürlich auch der Flohmarkt. Dieser belegte in diesem Jahr zwei komplette Messehallen. Das Interesse war groß, so dass man eigentlich nur durch Schieben und Drängeln voran kam. Wie schon gewohnt, konnte man einige Schnäppchen machen. Es standen aber auch viele Sachen zum Verkauf, die auf einem Schrottplatz besser aufgehoben gewesen wären. Und bei einigen Sachen war ich mir ziemlich sicher, dass ich sie im Vorjahr auch schon gesehen habe.

Der Besuch der HAM Radio hat sich gelohnt und ich bin mit Sicherheit auch im nächsten Jahr wieder dabei!

Fotos: Abb.4 + Abb.6: Wolfgang - DL4OAD; Abb. 7: Thomas - DF8KK; alle anderen Abbildungen Harald - DL2HSC

Eindrücke von der HAM Radio

Karsten Hansky – DL3HRT